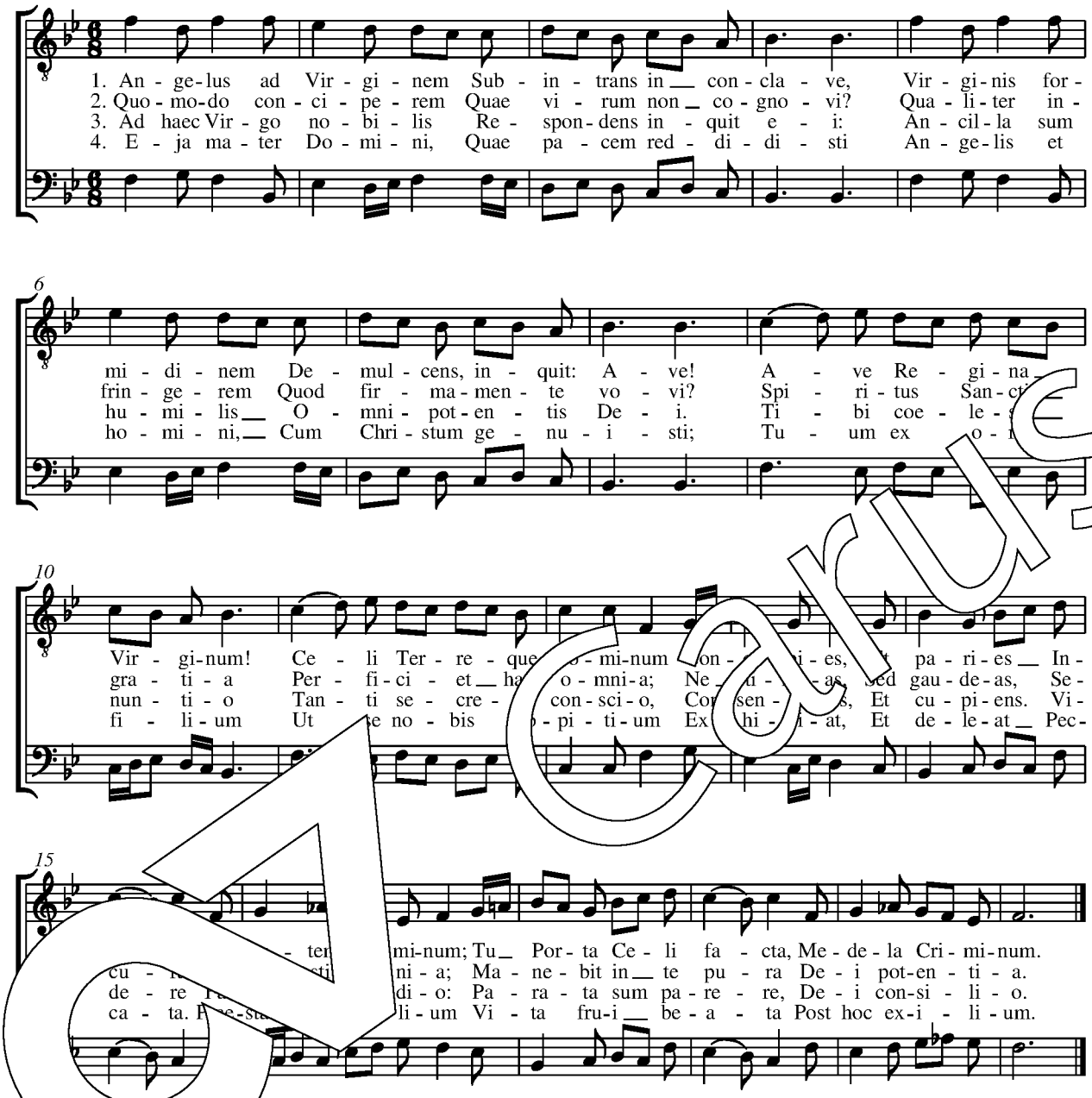
Angelus ad Virginem

Anonymus, Irland 14. Jh.



1. A ch zur Jungfrau in die Kammer trat,
besä e Furcht der Jungfrau und sagte:
„Sei gegrüßt! Sei gegrüßt, Königin der Jungfrauen;
den Herrn des Himmels und der Erde wirst du empfangen
und unversehrt das Heil der Menschen gebären,
du zur Pforte des Himmels geworden,
zur Heilung der Sünden.“

2. „Wie sollte ich empfangen, die ich keinen Mann
erkenne? Wie sollte ich brechen,
was ich festen Sinnes versprochen habe?“
„Die Gnade des heiligen Geistes wird all dies vollbringen.
Fürchte dich nicht, sondern freue dich
und sei gewiß, daß die Keuschheit rein in dir
bleiben wird durch Gottes Macht.“

3. Darauf antwortete die edle Jungfrau und sprach zu ihm:
„Ich bin die niedrige Magd des allmächtigen Herrn.
Dir, dem himmlischen Boten,
der du in ein so großes Geheimnis eingeweiht bist,
gebe ich meine Einwilligung und wünsche das,
was ich (von dir) höre, vollendet zu sehen:
So bin ich bereit, dem Ratschluß Gottes zu gehorchen.“

4. Eia, Mutter des Herrn, die du den Engeln
und den Menschen den Frieden wiedergebracht hast,
indem du Christus geboren hast:
Bitte deinen Sohn, daß er sich uns gnädig zeige
und die Sünden tilge, und erweise uns Hilfe,
(einst) das selige Leben zu genießen
nach dieser Verbannung. – Ü: Thomas Feigenbutz –

© 2013 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 3.041/90
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law. / www.carus-verlag.com

9 790007 147709